

Mehrjahresplanung ab 2020 „Informatikprogramm“; Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2020 (Investitionsrechnung)

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 2. September 2019, RRB Nr. 2019/1350

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Finanzieller Planungsprozess.....	5
2. Ausgangslage.....	5
3. Rechenschaftsbericht über bewilligte Verpflichtungskredite (Stand 15. August 2019) ...	6
3.1 Grossprojekte.....	6
3.1.1 ISOV Steuersystem (Altes System; Wartung und Betrieb)	6
3.1.2 Neue Steuerlösung SOTAXX (Ablösung ISOV).....	7
3.1.3 Einführung iGovPortal.....	7
3.1.4 Submission Einführung Gerichtslösung	7
3.1.5 Abgeschlossene Grossprojekte	7
3.2 Kleinprojekte	8
4. Schwerpunkte der Mehrjahresplanung.....	8
4.1 Schwerpunkte Grossprojekte.....	8
4.2 Kleinprojekte mit Beginn 2020.....	9
5. Entwicklung der geplanten Gesamtinvestitionen (Investitionsportfolio).....	9
6. Rechtliches	10
7. Antrag.....	10
8. Beschlussesentwurf.....	11

Anhang/Beilagen

Informatikprogramm 2020 - 2023

Kurzfassung

Investitionen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie werden gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoVG; BGS 115.1) im Rahmen einer rollenden Vierjahresplanung dargestellt. Diese Mehrjahresplanung gibt detailliert Auskunft über den Bearbeitungsstand der Grossprojekte und orientiert schwerpunktmässig über die Kleinprojekte. Mit dieser Vorlage wird der erforderliche Verpflichtungskredit für die Kleinprojekte ab 2020 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Das Informatikprogramm wird jährlich zusammen mit den Informatikverantwortlichen der Dienststellen durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV), in welcher alle Departemente, die Staatskanzlei und die Gerichte vertreten sind, erarbeitet.

Mit der vorliegenden Botschaft unterbreiten wir dem Kantonsrat somit die Mehrjahresplanung „Informatikprogramm“ zur Kenntnisnahme sowie den Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2020 im Umfang von 7,685 Mio. Franken zur Beschlussfassung.

Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird über den Bearbeitungsstand folgender Grossprojekte orientiert:

- ISOV Steuersystem (Wartung und Betrieb)
- Neue Steuerlösung SOTAXX (Ablösung ISOV ab 2020)
- Einführung iGovPortal
- Submission / Einführung Gerichtslösung

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Mehrjahresplanung ab 2020 „Informatikprogramm“, den Rechenschaftsbericht über die abgeschlossenen bzw. noch laufenden Projekte sowie den Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2020 zum Beschluss.

1. Finanzieller Planungsprozess

Die technische Verantwortung, d.h. die Wahrnehmung der professionellen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) liegt grundsätzlich beim Amt für Informatik und Organisation (AIO). Das AIO ist die zentrale Anlaufstelle für alle Informatikbelange und verantwortlich für den Unterhalt, Ausbau und Betrieb der zentralen und/oder übergreifenden Informations- und Kommunikationssysteme (Basisdienstleistungen). In allen Fragen der IKT unterstützt es die Dienststellen. Informatik-Dienstleistungen und Beschaffungen sind grundsätzlich über das AIO zu beziehen und zu finanzieren. Die rechtlich-selbstständigen Dienststellen Ausgleichskasse (AKSO), Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa Balsthal), IV-Stelle Solothurn, Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) und Solothurner Spitäler (soH) unterhalten je eine eigene Informatikabteilung, welche für die dienststellenspezifischen Informatik-Bedürfnisse verantwortlich sind. Eigene Informatikabteilungen haben ebenfalls die Dienststellen Motorfahrzeugkontrolle (MFK), Gerichte, Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), das Amt für Geoinformation (verantwortlich für das Erfassen, Erarbeiten, Organisieren, Analysieren und Präsentieren von raumbezogenen Daten) sowie die Polizei Kanton Solothurn.

Die aufgeführte technische Verantwortung sowie weitere Vollzugsaufgaben sind in der kantonalen Informatik-Strategie verankert (RRB-Nr. 2011/2625 vom 13. Dezember 2011). An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass im Legislaturplan 2017 - 2021 das Handlungsziel „IKT-Strategie überarbeiten“ aufgeführt ist. Gemäss Projektmanagementplan ist vorgesehen, dass der Regierungsrat Ende 2019 die neue IKT-Strategie beschliesst. Eventuelle Veränderungen aus dieser können nicht oder nur teilweise in der vorliegenden Mehrjahresplanung abgebildet werden.

Neben den Basisdienstleistungen nimmt das AIO auch Koordinationsdienstleistungen wahr. Dazu gehören: Evaluation von strategischen Produkten, Marktabklärungen, Durchführen von Awareness-Kampagnen, Beobachtung der technologischen Weiterentwicklungen, laufende Einschätzung der Risiken in der Informationssicherheit, Projekt-Budgetierung und Kostenkontrolle des Projektportfolios, Mitarbeit in Kommissionen und Gremien (u.a. Einsitz in der Schweizerischen Informatikkonferenz SIK, der Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI, dem Branchenverband swissICT), Informatik-Ausbildung und Informationsveranstaltungen für die Mitarbeitenden und das Kader.

Die Mehrjahresplanung „Informatikprogramm“ wird jährlich zusammen mit den Informatikverantwortlichen der Dienststellen und durch die Informatikgruppe Verwaltung (IGV), in welcher alle Departemente, die Staatskanzlei und Gerichte vertreten sind, zuhänden des Regierungsrates erarbeitet.

2. Ausgangslage

Seit dem Jahr 2009 werden keine Globalbudgets mehr im Rahmen der Investitionsrechnung erstellt, sondern die entsprechenden Projekte werden gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G; BGS 115.1) mittels einer

rollenden Mehrjahresplanung zum Beschluss unterbreitet. Mit dem Mehrjahresplan wird Rechenschaft abgelegt über den Bearbeitungsstand der Grossprojekte sowie schwerpunktmässig der Kleinprojekte. Im Weiteren wird ein Verpflichtungskredit für Kleinprojekte mit Beginn 2020 beantragt.

3. Rechenschaftsbericht über bewilligte Verpflichtungskredite (Stand 15. August 2019)

3.1 Grossprojekte

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA20	Plan21	Plan22	Plan23
70510 - ISOV Steuersystem				Ausgaben	12'100	11'071	1'023	0	0	0
5269				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
RRB 31.08.2010 Start: 2011 Ende: 2020				Nettoinvest.	12'100	11'071	1'023	0	0	0
71070 - Neue Steuerlösung SOTAXX				Ausgaben	17'030	14'527	2'359	0	0	0
5434				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 08.11.2016 Start: 2016 Ende: 2020				Nettoinvest.	17'030	14'527	2'359	0	0	0
Einführung iGovPortal				Ausgaben	1'788	783	845	160	0	0
5665				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 25.06.2019 Start: 2019 Ende: 2021				Nettoinvest.	1'788	783	845	160	0	0
Submission / Einf. Gerichtslösung				Ausgaben	2'000		210	815	758	0
5666				Einnahmen	0		0	0	0	0
Start: 2018 Ende: 2022				Nettoinvest.	2'000		210	815	758	0

Jahrestranche Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA20	Plan21	Plan22	Plan23
Ausgaben					32'918	26'381	4'437	975	758	0
Einnahmen					0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.					32'918	26'381	4'437	975	758	0

3.1.1 ISOV Steuersystem (Altes System; Wartung und Betrieb)

Die wichtigsten Meilensteine sind:

2010	Genehmigung Rahmenvertrag mit 10-jähriger Laufzeit bis 2020
2014	„Studie nach INES“ (Situations- und Marktanalyse, Handlungsoptionen) erarbeitet und weiteres Vorgehen bestimmt, Technisches Konzept „automatische Taxation“ (aTax) abgenommen
2015	Parametrisierung und fachliche Tests aTax
2016	Erste Veranlagungen unter aTax
2017	Produktionsbetrieb aTax, erste Einführungen der elektronischen Registermutation von den Gemeindesystemen via GERES
2018-2019	Produktionsbetrieb
2020	Ausserbetriebsetzung und Einführung neue Lösung SOTAXX

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass der Verpflichtungskredit eingehalten werden kann.

3.1.2 Neue Steuerlösung SOTAXX (Ablösung ISOV)

Die wichtigsten Meilensteine sind:

2015	GATT/WTO Submission für Folgelösung
2016	Zuschlagsentscheid Regierungsrat am 26. April, Ausarbeitung B+E für den Verpflichtungskredit (Kantonsratssession im November 2016), Vertragsverhandlungen abgeschlossen
2017	Projektstart Einführung SOTAXX, Prozesse: Big Picture auf Management Ebene, Differenzanalyse, Grobkonzept, Migrationskonzept
2018	Entwicklung der Spezialitäten SOTAXX, Entwicklung des Migrationstools, Testen der migrierten Daten, Konfiguration NEST gemäss den Anforderungen, erste fachliche Tests
2019	Einführungsphase, Testen des Gesamtsystems, Schulung der Mitarbeitenden, Einführung des Gesamtsystems, Begleitung Go Live
2020	Einführung SOTAXX

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass der Verpflichtungskredit eingehalten werden kann.

3.1.3 Einführung iGovPortal

Die wichtigsten Meilensteine sind:

2018	GATT/WTO Submission
2019	Zuschlagsentscheid Regierungsrat am 30. April, Ausarbeitung B+E für den Verpflichtungskredit (Kantonsratssession im Juni 2019), Vertragsverhandlungen abgeschlossen, Integration der Lösung in den Rechenzentren der Verwaltung
2020	Produktionsaufnahme iGovPortal mit dem eSteuerkonto sowie der SwissID als Authentisierungsmedium (eID)

3.1.4 Submission Einführung Gerichtslösung

Die wichtigsten Meilensteine sind:

2018	Vorstudie
2019	Erarbeitung Lastenheft und Prozessbeschreibungen
2020	GATT/WTO Submission; Ausarbeitung B+E für den Verpflichtungskredit
2021	Integration der Lösung in den Rechenzentren der Verwaltung
2022	Umstellen der involvierten Dienststellen auf die neue Lösung

3.1.5 Abgeschlossene Grossprojekte

- Projektabschluss „Einführung Verwaltungs-Desktop 2016“ mit Einhaltung des bewilligten Kredites im 1. Quartal 2019
- Projektabschluss „Einführung Geschäftsabwicklung MISA“ mit Einhaltung des bewilligten Kredites im 2. Quartal 2019
- Projektabschluss „Einführung VolPSO“ mit Einhaltung des bewilligten Kredites im 3. Quartal 2019

3.2 Kleinprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA20	Plan21	Plan22	Plan23
Ausgaben			6'550	3'255	1'015	125
Einnahmen			0	0	0	0
Nettoinvest.			6'550	3'255	1'015	125

Gemäss RRB 2018/1480 vom 18. September 2018 (Änderung der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung WoV-Vo) werden Verpflichtungskredite für Kleinprojekte nicht mehr abgerechnet.

Folgende Kleinprojekte sind für 2020 namentlich vorgesehen:

- Einführung Informatiklösung Individueller Betreuungsbedarf (IBB) im Amt für soziale Sicherheit
- Erneuerung SO! Map Client
- Einführung neues Wahl- und Abstimmungssystem in der Staatskanzlei
- Einführung elektronische Steuererklärung (eFiling)
- Erneuerung der Infrastruktur (Biometriedatenerfassung) im Ausweiszentrum
- Einführung eAmtsblatt
- Anpassungen und Erweiterungen am System GELAN (Gesamtlösung EDV Landwirtschaft & Natur)
- Einführung Fachanwendung Informationsmanagement Siedlungsentwässerung im Amt für Umwelt
- Einführung Digitale Langzeitarchivierung (DLZA) im Staatsarchiv
- Submission Druck-Provider für die kantonale Verwaltung
- Einführung einer neuen Vermittlerlösung (Telefonie)
- Einführung von verschiedenen Workflows im Personalamt
- Einführung DMS (Dokumentenmanagement System) im Hochbauamt

4. Schwerpunkte der Mehrjahresplanung

4.1 Schwerpunkte Grossprojekte

- Abschluss Projekt „Einführung neue Steuerlösung SOTAXX“
- Rückbau ISOV Steuersystem
- Einführung iGovPortal
- Submission / Einführung Gerichtslösung

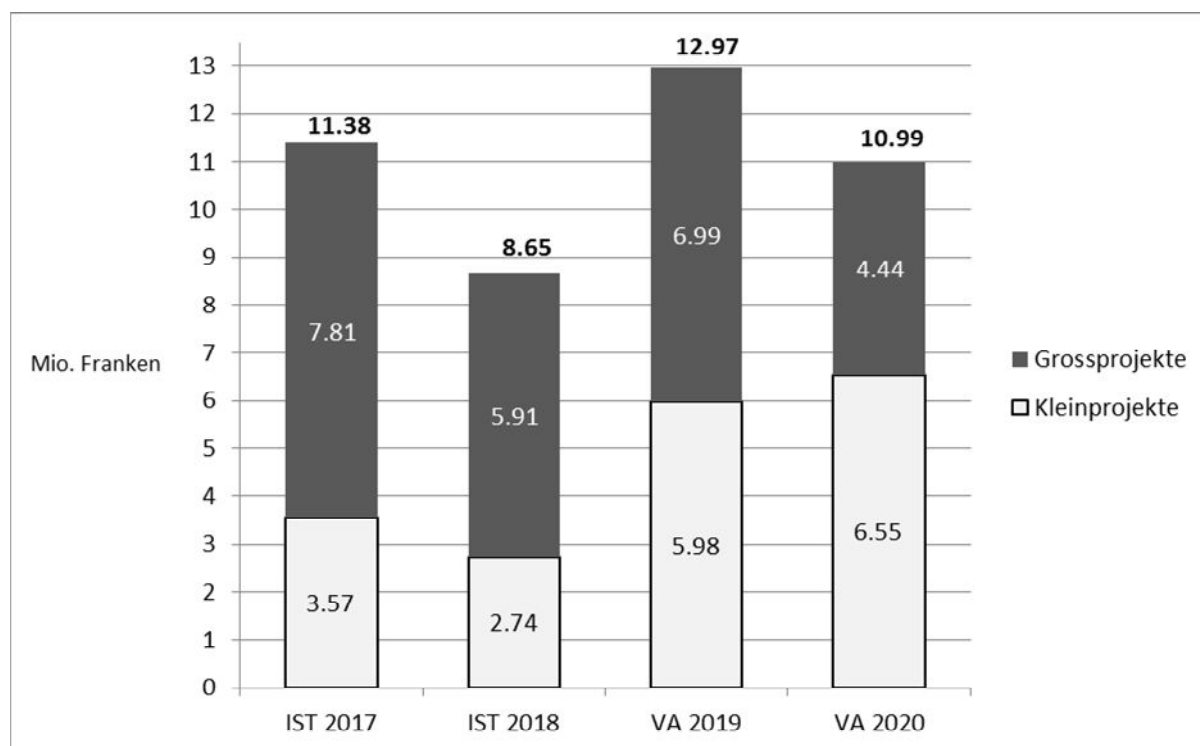
4.2 Kleinprojekte mit Beginn 2020

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.19	VA20	Plan21	Plan22	Plan23
Ausgaben	7'685		3'890	2'880	790	125
Einnahmen			0	0	0	0
Nettoinvest.			3'890	2'880	790	125

Die wichtigsten geplanten Kleinprojekte mit Beginn 2020 sind in der Beilage „Informatikprogramm 2020 - 2023“ aufgelistet.

5. Entwicklung der geplanten Gesamtinvestitionen (Investitionsportfolio)

Die bewilligten Grossprojekte von 4,437 Mio. Franken sowie die Verpflichtungskredite für Kleinprojekte von 6,55 Mio. Franken ergeben ein Investitionsportfolio von 10,987 Mio. Franken im Jahr 2020.



Hinweis: Werte sind auf zwei Kommastellen gerundet

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1 [Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV]).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland FÜRST
Landammann

Andreas ENG
Staatsschreiber

8. **Beschlussesentwurf**

Mehrjahresplanung ab 2020 „Informatikprogramm“; Rechenschaftsbericht über die Projekte; Verpflichtungskredit für Kleinprojekte ab 2020 (Investitionsrechnung)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Bst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 56 Absatz 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 2. September 2019 (RRB Nr. 2019/1350), beschliesst:

1. Der Rechenschaftsbericht über die Projekte und die Mehrjahresplanung ab 2020 „Informatikprogramm“ in der Investitionsrechnung werden zur Kenntnis genommen.
2. Für die Kleinprojekte ab 2020 wird in der Investitionsrechnung als Bruttovorgabe ein Verpflichtungskredit von 7,685 Mio. Franken beschlossen.
3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Informatik und Organisation
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Informatikgruppe Verwaltung IGV (7, Versand durch AIO)
Parlamentscontroller
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1